

KONSENT



Gerade gemeinsam (vermeintlich!) eine Entscheidung gefällt, schon hört man über den Flurfunk: „Kollegin X hätte ja etwas ganz anderes entschieden, aber die anderen wollten es so!“ Aber sie war doch dabei? 😬

Leider ein häufiges Szenario. Es werden Entscheidungen getroffen, hinter denen nicht zwangsläufig alle Kolleg:innen innerlich stehen. Kein Wunder also, dass sich Befehl und Gehorsam so hartnäckig in vielen Organisationen halten.

Hilfreich ist es dann, im Konsent (ungleich Konsens!) zu entscheiden:

Zu jedem Entscheidungsvorschlag wird jedes Teammitglied reihum gefragt: Hast du einen schwerwiegenden **Einwand** gegen die **Entscheidung** (= Haben wir deinen Konsent)? Ein Entziehen gibt es nicht! Wer einen Einwand im Sinne der gemeinsamen Ziele hat, muss diesen zur Sprache bringen. Und begründen. **Gemeinsam** wird daraufhin der Entscheidungsvorschlag angepasst, bis alle ihren Konsent geben können.

Die volle Wirkung entfaltet das Vorgehen, wenn das gesamte Umfeld weiß, dass im Konsent entschieden wird. Die Frage nach Schuld(igen) entfällt zugunsten gemeinsamer Verantwortungsübernahme.

Schaut euch für einen tieferen Einblick gerne unseren Seed #10 an!



Neugierig auf mehr Tools?
(klicke oder scanne den qr-code)

:RESOUL
seeds **#29**